

## Festlegungsprotokoll der Videokonferenz des Parteivorstandes vom 25. April 2020

10.05 bis 10.10 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung und Zeitplan**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Nachgereichte Vorlagen und Änderungsanträge wurden in die Tagesordnung eingeordnet. Die Tagesordnung wurde bestätigt. Die Beschlusskontrolle (Informationsvorlage 2020/071i) wurde zur Kenntnis genommen.

10.10 bis 13.35 Uhr **TOP 2 Aktuelles**

Es wurde mehrheitlich eine Redezeit von 3 Minuten beschlossen.

Die aktuellen politischen Themen der Diskussion waren:

- Die immer noch unzureichende Erhöhung des Kurzarbeitergeldes durch die Bundesregierung
- die Initiative für Steuererleichterungen in der Gastronomie
- der Vorschlag von Söder zur Aufhebung des Solidaritätszuschlags
- die unzureichende Unterstützung für bedürftige Schüler\*innen
- die Milliardenhilfen für Lufthansa und die Option für Verstaatlichung
- die Situation der Flüchtlinge und der Illegalen
- die unzureichenden Verbesserungen in der Sozialpolitik
- die Debatte um die Lockerungen in der Corona-Krise versus weitere Eindämmung bis zur Minimierung der Ansteckungsgefahr
- die Befürchtung knallharter Verteilungskämpfe
- die Aussetzung der Schuldenbremse
- die Einkaufspläne der Verteidigungsministerin wurden von uns scharf angegriffen, wir können uns nicht leisten, Geld dafür auszugeben;
- Conny Ernst (MdEP) berichtete über Probleme an den EU-Außengrenzen, die derzeit das Hauptthema im Innenausschuss des EP sind. In fast allen Lagern in Griechenland gibt es Coronafälle. Die Migrant\_innen müssen dringend aus den Hotspots raus, denn im Sommer kommen noch mehr Boote mit weiteren Migrant\_innen, die Geflüchteten müssen auf die europäischen Länder verteilt werden. Die nationalen Ressentiments sind leider sehr gestiegen. Sie forderte: Wir brauchen eine enge Vernetzung der Ebenen, wir brauchen mehr Aufnahmen in den Bundesländern, wo wir die Prozesse beeinflussen können und mehr Öffentlichkeitsarbeit dafür. Ferner schlug sie eine Videokonferenz zum Thema Aufnahme von Geflüchteten mit RLS, NGOs und Seebrücke vor, um bekannt zu machen, was geht und bot mehr Informationen an.
- In Thüringen ist im Landtag für nächste Woche eine erste Lesung zu einer Landesaufnahmeanordnung (für Geflüchtete) geplant, es wird damit gerechnet, dass das Bundesinnenministerium dagegen interveniert. Dann ist öffentlicher Protest angesagt. Vermutlich wird Thüringen die Aufnahme von ca. 2000 Geflüchteten anbieten.
- Appell der Flüchtlinge aus Morus stark machen! Viel gefährdeter sind die Älteren und Kranken, die müssten viel eher raus geholt werden, und die Flüchtlingslager Corona-fest machen!
- Kritisiert wurden die Sammellager, in den denen kein Infektionsschutz eingehalten werden kann.
- die Situation in den Kommunen und die Ablehnung der Bundesregierung, einen Schutzschirm für Kommunen einzurichten, es drohen Haushaltssperren

- Ilja mahnte einen vorsichtigen Umgang mit dem Begriff „Risikogruppen“ an, in den Behindertenverbänden gibt es eine große Angst vor Selektion
- Bekämpfung von Falschinformation und Desinformation, Umgang mit dem Stimmungsmache gegen China und Russland,
- die EL-Sommer-Uni ist abgesetzt
- die Forderung nach Verstaatlichung der Pharma-Industrie und Re-Verstaatlichung des Gesundheitssektors
- Zur Mobilisierung zum 1. Mai gibt es in der Partei unterschiedliche Auffassungen, wie offenbar beim DGB regional verschieden auch. Es wurde festgehalten: Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen Grundrechten und Infektionsschutz und unterstützen Demos, bei denen die Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Wir wollen uns die Straße nicht nehmen lassen (und sie damit den Rechten überlassen), aber: wir kooperieren mit unseren Bündnispartner\_innen und halten den Infektionsschutz (Abstand, Mund-Nasenschutz) penibel ein. Der DGB ist nicht die Zielscheibe unserer Kritik.
- in den bereits privatisierten Uni-Kliniken Gießen und Marburg herrschen katastrophale Zustände, nun sollen sie an Asklepios weiter verkauft werden, ein Anbieter, der noch schlechtere Bedingungen verspricht.
- der besorgniserregende Stimmungsumschwung in Italien gegen die EU, alternative Strategien in Island, die Kontrollen an den deutschen Außengrenzen
- Willi van Ooyen berichtete über eine große Zeitungsanzeige zum 8. Mai mit der Forderung „Abrüsten statt aufrüsten“, die von den sieben Vorsitzenden der Einzelgewerkschaften unterzeichnet wurde.
- der Bundesgeschäftsstelle wurde für die Unterstützung gedankt

Die Vorlage 2020/068 **“Bildung in der Coronakrise - Solidarität statt Konkurrenz”** wurde unter Beteiligung von einigen Mitgliedern der BAG Bildungspolitik intensiv diskutiert, qualifiziert und mit großer Mehrheit beschlossen.

**Beschluss 2020/068**

Die Vorlage 2020/067 **“Kosten der Corona-Krise gerecht verteilen!”** wurde diskutiert und mit Änderungen ohne Gegenstimmen beschlossen.

**Beschluss 2020/067**

Die Vorlage **“Frauen\* und Corona”** wurde diskutiert, geändert und (bei einer Gegenstimme) beschlossen

**Beschluss 2020/065**

*dazwischen 13.05 bis 13.20 Uhr Pause*

13.35 bis 14.35 Uhr **TOP 3 Wahlkampf**

Die Vorlage **Wahlkampfplanung** für 2021 wurde auf die Beratung am 16. Mai verschoben

Das **Wahlkampfbudget** für 2021 wurde beschlossen.

**Beschluss 2020/063**

Die **Kriterien für Kandidaturen** zur Bundestagswahl 2021 wurden mit Änderungen beschlossen.

**Beschluss 2020/064**

14.35 bis 15.00 Uhr **TOP 4 Behandlung weiterer Vorlagen**

Die **Einberufung der ersten Tagung des 7. Parteitages in 2020** wurde bei einer Gegenstimme beschlossen.

**Beschluss 2020/069**

Die Vorlage 2020/058 zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur **EU-Ratspräsidentschaft** wurde auf den 16. Mai vertagt.

Die Informationsvorlagen zur Mitgliederentwicklung im ersten Quartal 2020 (2020/070i) und zur Finanzplanabrechnung im ersten Quartal 2020 (2020/072i) wurden zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage 2020/066i Konzeptanpassung des Festes der Linken wurde kontrovers diskutiert. Es wurden Bedenken gegen die Männerlastigkeit, die Veranstaltung mit Ruprecht Polenz und die hohen Kosten geäußert.

Bei wenigen Enthaltungen und einer Gegenstimme wurde beschlossen: *Der Parteivorstand beschließt, in eine Diskussion mit den anderen Veranstalter\*innen des Fests der LINKEN einzutreten, um Kosten und Nutzen einer Online-Veranstaltung abzuwägen. Der Parteivorstand ist der Meinung, dass ein Betrag von 30.000 Euro für eine Online-Veranstaltung nicht angemessen ist.*

15.00 bis 15.05 Uhr **TOP 5 Verschiedenes**

- Die nächste Videokonferenz des Parteivorstandes findet am 16. Mai statt. Der Antragsschluss dafür ist der 6. Mai um 18 Uhr, der Antragsschluss für Änderungsanträge der 13. Mai 24 Uhr.
- Die Schwerpunktthemen sollen eine Diskussion über die Ökonomische Entwicklung in der Coronakrise (mit Sebastian Dullien) und eine Aussprache mit den LINKE-Mitgliedern der EP-Fraktion sein.
- Harri kündigte eine Vorlage zum Thema antiimperialistische Aktionswoche Ende Mai an.

15.05 Uhr Ende der Beratung.

**Anwesenheit:**

	<b>25.4.</b>
Aken, Jan van	ja
Al-Dailami, Ali	ja
Bank, Tobias	ja
Benda, Judith	ja
Benda, Friederike	ja
Brix, Arne	ja
Buchholz, Christine	ja
Fehst, Franziska	Ja
Gennburg, Katalin	ja
Gleiss, Thies	Ja
Grünberg, Harri	Ja
Gutperl, Bettina	Ja
Hartmann, Stefan	Ja
Haydt, Claudia	Ja

	<b>25.4.</b>
Hunko, Andrej	Ja
Hupach, Sigrid	ja
Kipping, Katja	Ja
Köditz, Kerstin	E
Krämer, Ralf	ja
Leonidakis, Sofia	
Merk, Xaver	ja
Nastic, Zaklin	ja
Nord, Thomas	
Oldenburg, Simone	ja
Pflüger, Tobias	ja
Redler, Lucy	Ja
Renner, Martina	
Riekewald, Franziska	ja

	<b>25.4.</b>
Riexinger, Bernd	ja
Schaft, Christian	ja
Scheringer-Wright, Johanna	
Schirdewan, Martin	
Schneider, Christiane	ja
Schindler, Jörg	Ja
Seifert, Ilja	ja
Tändler-Walenta, Marika	
Tempel, Frank	ja
Troost, Axel	ja
Visser, Jochem	
Wissler, Janine	ja
Wolf, Harald	ja
Zelik, Raul	

**Gäste (manche nur stundenweise):**

<b>Name</b>	<b>Bereich/Institution</b>
Birke Bull-Bischoff	BAG Bildungspolitik
Katharina Dahme	Bundesgeschäftsstelle
Antje Dieterich	Bundesgeschäftsstelle
Anja Eichhorn	Mitarb. von Conny Ernst
Conny Ernst	MdEP
Martin Glasenapp	Bundesgeschäftsstelle
Claudia Gohde	Bundesgeschäftsstelle
Rosemarie Hein	BAG Bildungspolitik
Christina Kaindl	Bundesgeschäftsstelle
Christoph Kröpl	Bundesgeschäftsstelle

Thomas Lohmeier	Bundesgeschäftsstelle
Silke Michels	BAG Bildungspolitik
Luise Neuhaus-Warttenberg	BAG Bildungspolitik
Willi van Ooyen	Präsidium Bundesausschuss
Artur Pech	Präsidium Bundesausschuss
Conny Swillus-Knöchel	Präsidium Bundesausschuss
Daniel Wittmer	Bundesgeschäftsstelle
Nadia Zitouni	Bundesgeschäftsstelle

Aufgeschrieben von: Claudia Gohde

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2  
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.